

~
L 18
0

17

Des Papsts vnd
Kaiserlicher Maje-
stac Bündnuß / aus dem
Latein ins Teutsch
Transferiert.

¶ Von welcher / des Papsts Botschafft /
jüngst auff dem tag zu Baden im Ergew /
auff Laurentij ditz gegenwertigen xlvj.
Jars gehalten / Gemeiner Eydgnos-
schafft selbst / ein Copey / für-
gelegt hat.

Das Buch ist ein

Handwritten title in Gothic script, likely the name of the work or author.

Handwritten text, possibly a subtitle or a reference to a specific part of the work.

Handwritten text, possibly a date or a location.

Handwritten text, possibly a name or a signature.

Handwritten text, possibly a reference to a specific part of the work.

Handwritten text, possibly a reference to a specific part of the work.

Handwritten text, possibly a reference to a specific part of the work.

Handwritten text, possibly a reference to a specific part of the work.

Handwritten text, possibly a reference to a specific part of the work.

Handwritten text, possibly a reference to a specific part of the work.



Vorred.

S Christenlicher Leser: vnd
liebhaber Teutscher Nation / hierinnen
findestu nach lengs / was für ein Con-
tract vnd Bündnuß / ja wol zu melden /
Conspiration vnd Meuterey / vber dein /
vnd vnser aller / geliebts vnd angenehms Vatterland /
Gottloser / Tückischer vnd arglistiger weis / geprac-
ticiert vnd angericht worden / Welches alles entlich
dahin angesehen / das Teutschland gantzlich zuschleif-
fen / auszureuten / vnd inn das cufferst verderben / zu
bringen / Ungeacht / wie die wort vnd verblömbte
fürgeben / vnder erdichtem schein / (als ob man allein
etliche vngheorsame Fürsten vnd Stend straffen
wölle) lauten / Dann hie findt sich offenbar / das die-
se beschwerliche Kriegsrüstung vnser widerteils /
nit allein etlichen sonderbarn Fürsten vnd Stenden /
sonder allen bekennern des heiligen Euangelij / vnd
vnser waren Christenlichen Religion zumal / vnd als
so auch darvnder / dem gemeinen Vatterland / gelten
sollen / Zu welchem blutdürstigen fürnemen den An-
tichrist nit Klein verursacht / das die Teutschen / vers-
gangner Jarn die Stat Rom / belegert vnd geblün-
dert haben.

¶ Derhalben wöllest hinfüro vmb soniel wecheriger
sein / Oren vnd Augen auff thun / damit du die Wela-
schen tück vnd rencf / des Antichrists / vnd seiner mit-
ghülffen / hienach erkennen lernest / den Schmeichela-
A ij worten /

wörtern / so dir fürgeben werden / mit glauben gebest /
Sonder viel mehr dahin geneigt seyest / all dein ver-
mögen / leibs / bluts vnd guts vngesparrt / darzustreck-
en / Damit dem Gottlosen hauffen / vnd all seinem
anhang / jr vngetreuer anschlag gebrochen / Dagegen
aber die **W**ort des Allmechtigen / sampt seinem Gött-
lichen wort befürdere / vnd dann die Teutsch
Nation / vnser aller Vaterland / vor bluts
uergießen vnd verderben / vermit-
telst der gnaden Gottes / errö-
tet vnd gehandhabt
werden mög.

Des Papsts vnd Keyserlicher Maiestat / Bünd- nüß / aus dem Latein ins Teutsch transferiert.



Es sich dann das
Teutschland genant
Germania / nun viel ver-
schiner Jar / in grossen
irthumb vnd missglau-
ben erfunden / vnd nun
etliche jar darinnen ver-
harret / daraus zubesor-
gen / grosser schaden / ver-
derbnus vnd zerstörung

des Teutschlands / sich zutragen möchte / Vnd
als man nun etliche zeit / allwegen sollichem
missglauben ein fürsehung hat wollen thun / da
mit spenn vnd irrungen zuuermeiden / vnd das
Teutschland in guter einigkeit zubehalten / hier-
auff ein offen vnd gemein Concilium zu Trient
berufft vnd gehalten worden ist / da aber die
Protestierenden / mit sampt dem Schmalkal-
dischen Bundt / geredt / das sie sich nit inn ein
sollich Concilium ergeben noch darein komen
wolten / welches Concilium auff den dritten
A iij Sontag

Sontag im Aduent nechst erschienen / angangen / Darnach mit der gnaden Gottes gehandelt / damit es ein fürgang nemen möcht.

Hierauff Bepstliche Heiligkeit vnd Keyserliche Maiestat für gut vnd fruchtbar angesehen / das sie miteinander diese nachgeschriebene Capittul vnd Articul auffgericht vnd angenommen haben / vnd die gantz inn allen trewen / einander zuhalten vnd nachzukomen / vnd das zu Eer vnd lob Gott dem Allmechtigen vnd zu guter einigkeit aller menniglichem / insonder dem Teutschen land / so man Germaniam nent.

Zum Ersten / das sein Keyserliche Maiestat / inn dem Namen Gottes / vnd mit hülff vnd beystandt Bepstlicher Heiligkeit / solle anfangen / auff nechstkünfftigen Brachmonat sich zu rüsten / vnd sich mit Kriegsleuten / auch was zum Kriegen gehört / versehen / widder die / so wider das Concilium Protestiert haben / vnd wider den Schmalkaldischen Bundt / auch wider alle die / so inn diesem missglauben vnd irthumb sein / im Teutschenland / vnd das mit allem seinem gwalt vnd macht / damit er sie widerumb bringe / inn den alten / warhafften / vnzweiffelten glauben / vnd gehorsame des heiligen Stuls / doch zwischen dieser zulauffenden zeit / sol sein Keyserliche Maiestat allen möglichem fleiss vnd ernst ankern / ob er die wider-spennigen /

spennigen / gütiglich one Krieg/ möcht widerumb zu dem alten glauben vnnnd gehorsame des heiligen Stuls bringen/doch nichts destominder so sol er sich rüsten / so inn der obgemelten zeit / sollichs inn der gütlichkeit nit gestillet möchte werden / Das alsdann sein Keyserliche Maiestat zu dem Krieg gerüst vnnnd gefertiget seye.

¶ Item das sein Keyserliche Maiestat kein Vertrag noch vberkommenus / mit denen / so wider das Concilium Protestiert haben / odder mit dem Schmalkaldischen Bundt / noch mit keinem andern/so inn diesem missglauben sind/ annemen/nach auffrichten solle/das/so diesem Krieg/oder glauben/der heiligen Christenlichen Kirchen widerig / oder derselben zu nachtheil reichen möcht / one erlaubnus vnd bewilligung Bepstlicher heiligkeit / oder der Legaten des heiligen Stuls.

¶ Item das Bepstliche Heiligkeit schuldig vnd verpflichtet sey / inn Monats frist / nach bestetigung dieser Capitul/ zu Venedig/in gute gewarsame zuerlegen / Nemlich hundert tausent Cronen / welche mit sampt den andern hundert tausent Cronen/ so sein Heiligkeit gen Augspurg gelegt hat / durch seiner Heiligkeit Regenten/auch zu dem Krieg verbraucht werden sollen/vnd sonst zu keiner andern sach / So
aber

aber der Krieg nit ein fůrgang neme / sondern
gewendt wůrd / alsdann möge sein Heiligkeit
solliche zweymal hundert tausent Cronen wi-
derumb zu Jrn handen nemen.

Item das Bepstliche Heiligkeit verpflichtet
seye / das er zwelff tausent Italianer zu fůss be-
sölden solle / vnd fünff hundert ringe pferdt im
seinem Costen / vnd die sechs Monat zu diesem
Krieg vnderhalten / vnd bey jne haben / einen
seiner Legaten / der sie Regiere / vnd personlich
bey jnen seye / sampt den vberigen Hauptleuten /
So aber der Krieg vor sechs Monaten geen-
det wůrde / als dann hat sein Heiligkeit soniel
bevor.

Item Bepstliche Heiligkeit hat auch verwil-
liget / das Keyserliche Maiestat solle vnd möge /
den halben teil aller Kirchen im Hispanien / ei-
nen Jars eingang oder nutzung einnemen / vnd
sollich gut zu dem Krieg verwenden / wie dann
der Keyserlichen Maiestat die Brieff / odder
Bullen / worden sein / in gemeiner form / wie ge-
brenchlich / sollich Bullen zugeben.

Item Bepstliche Heiligkeit / hat auch ver-
williget / das Keyserliche Maiestat solle vnd
möge / für fünffmal hundert tausent Cronen /
Rent / Zins / Gülten oder Lehen / der Clöster
in Hispanien / verkauffen / Vnd sollich gelt an
diesem

diesen Krieg legen vnd brauchen / vnd sonst zu
keinem andern nutz / yedoch mit disem anhang /
das sein Keyserliche Maiestat solle den Clöstern /
denen er dann ire güter / Zins / oder Lehen ver=
kaufft / aus seiner Maiestat Zinsen / Lehen / oder
einkomen / so Er hat / es seye / so man nent / In=
trada / oder ander seiner güter nutzungen / als
viel dagegen versetzen in gelt / das sich dem ver=
kaufften / vergleichen möge / Vnd darumben
das sein Heiligkeit inn vnerhörte sach verwilli=
get / So sol sollich verbrieffen der Clöster güter
verenderung / so inen ersetzt sol werden / gesche=
hen / mit allen guten mitteln / vnd nach seiner
Heiligkeit gefallen / vnd mit verwilligung seiner
Commissarien / angesehen / das sollich viel an=
treffen ist.

Item so es sich begeben / oder zutrüge / das ei=
nicher Fürst / oder Herrschafft sich erhöbe / on
besondere / billiche / Eerliche / vrsachen / vnd sich
fürnemlich Bepstliche Heiligkeit / vnd Keyser=
liche Maiestat / inn diesem ihrem fürnemen vn=
derstunden / zu betrieben vnd zuuerhindern /
Das alsdann sein Heiligkeit vnd Keyserliche
Maiestat / einer dem andern schuldig vnd ver=
pflichtig seyen / einander mit allen mittlen bey=
standt zuthun / nach allem vermögen / solliche
verhinderung einhelliglich zurechen / damit sie
an diesem ihrem guten fürnemen / mit geirret
noch gehindert werden / welche verpflichtet / sol /
B alle

alle dieweil inn Krefften stehn / als lang dieser
Krieg weret / vnd noch sechs Monat darnach.

Item sie lassen auch jedem Christenlichen
Fürsten odder Herrschafft / sie seyen Heistlich
odder Weltlich des Teutschenlands / vnd
gemeinglich allen andern Fürsten / Stenden /
vnd Kommunen / des Christenlichen glau-
bens / freye wahl / das sie zu ihnen mügen inn
diese Bündtnuss treten vnd kummen / jeder
nach seinem Standt vnd vermügen / Mit der
beschwerdt vnd Ler / die dann darzu von nöten
sein mag.

Item zu mehrer erleuterung vnd sicherheit /
der obgeschriebnen Articul / vnd Capitul / so
sollen sie angenommen / vnd bestet / vnd durch
das gantz Consistorium der Cardinel / auch
durch sein Heiligkeit vnd Keyserliche Maiestat
trewlich vnd stect / on alle geuerde / gehalten
werden.

Item als dann im andern Capitul sich er-
leutert / das dieser Krieg / solle angefangen wer-
den / durch Keiser. Maiestat / auff angeenden
Brachmonat / versteet sich inn diesem Brach-
monat / als man zalt nach Christi geburt / Taus-
sent Fünffhundert vnd Sechsvndviertzig Jar /
Dann diese Capitul seind wol vor langest ge-
schrieben / vnd sich des vereinbart / Aber sie seint
erst

erst zu Rom vnderschrieben / durch Bepfliche
Heiligkeit / auff den Sechszwenzigsten tag
Brachmonats / Tausent fünffhundert vnd
sechszvndvierzigst / inn beywesen des Hoch-
wirdigsten herrn des Cardinals von Trient /
vnd des Herrn Don. Gien. de Ubna / Kayser-
licher Maiestat Rath Legaten vnd Sandt-
botten.

Actum . vnd Beschlossen
zu Rom / Den XXVI.
Brachmonats. Anno etc.
XLVI. Wie oblaut.

Handwritten text in a medieval script, likely Gothic or similar, arranged in several lines. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side. The ink is dark and the script is dense.

Handwritten text in a medieval script, likely Gothic or similar, arranged in several lines. The text is mirrored across the page, suggesting bleed-through from the reverse side. The ink is dark and the script is dense.



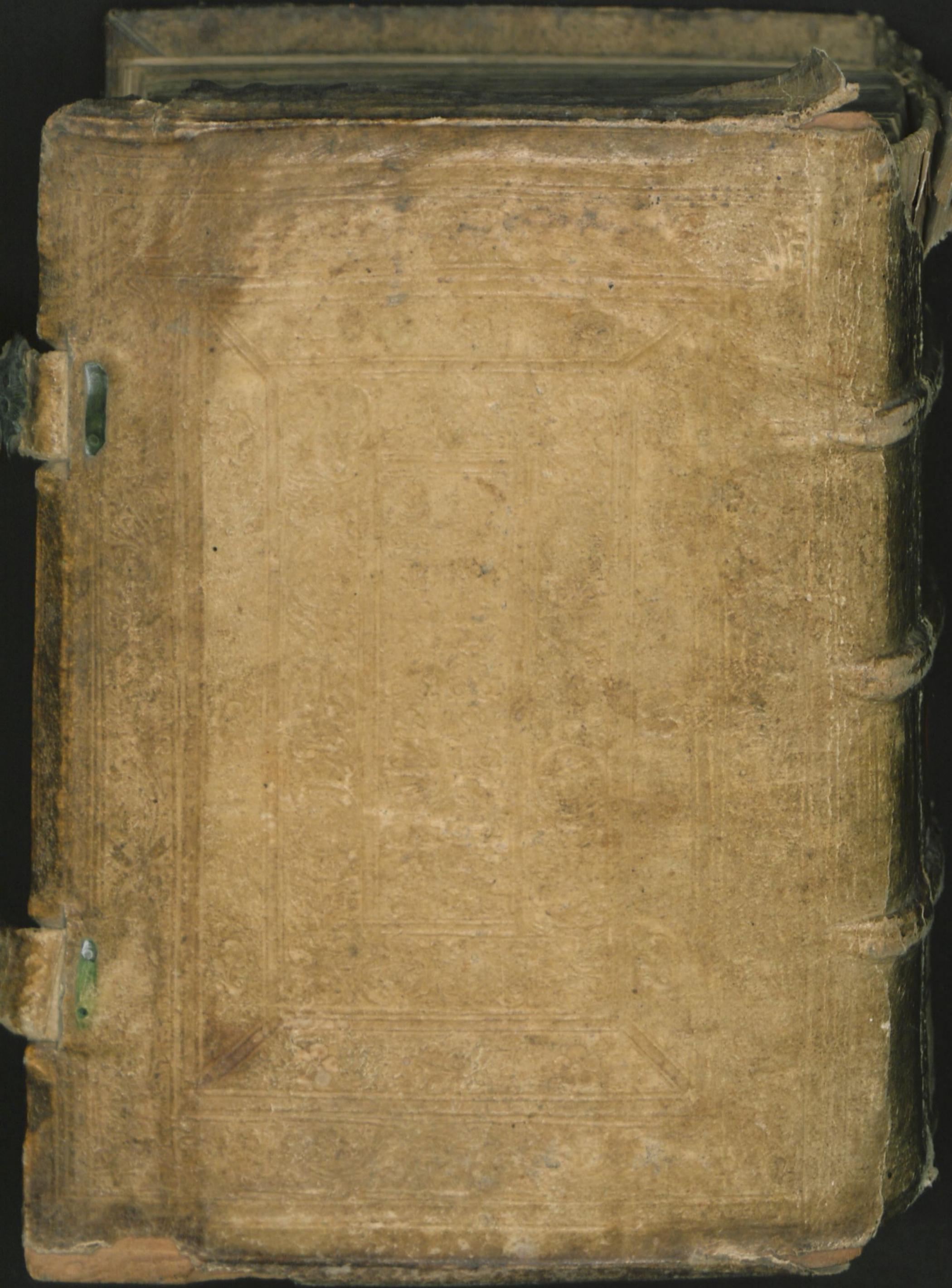
77 L 1059

ULB Halle 3
002 814 129



56.







17

Des Papsts vnd
Kaiserlicher Maje-
stat Bündnuß / aus dem
Latein ins Teutsch
Transferiert.

¶ Von welcher / des Papsts Botschafft /
jüngst auff dem tag zu Baden im Ergew /
auff Laurentij ditz gegenwertigen xlvj.
Jars gehalten / Gemeiner Eydgnosß-
schafft selbst / ein Copey / für-
gelegt hat.

